

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstags, Donnerstag und Sonnabends. Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 10 Pfennig, monatlich 3 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 10 Pfennig. Nach auswärts Postzuschlag.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhof-Allee 5 und von allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Die schlagzeilige Zeitung kostet 10 Pfennig, die Restzeile 7 Pfennig.

Amtsbezirks-Arztzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehritz, Stolpe
Fernsprecher: Amt Birkenwerder Nr. 5



für ehem. Hofjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend
Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Einziges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.
Anzeigenpreis für die neungefaltene Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Reklamezeile 80 Pfennig. Berechnung in Goldmark zum amtlichen Dollarkurs.

Nr. 56.

Postfach-Konto: Berlin 62 448

Sonnabend, den 10. Mai 1924

Postfach-Konto Berlin 62448.

23. Jahrg.

Der Gemeindevorsteher Borgsdorf.

Einladung zur Gemeindevorsteher-Sitzung.
Zu der auf Montag, den 12. Mai, abends 8 Uhr im Gemeindefestungsaal
aberaumten Versammlung der Gemeindevertretung, in der über die in nachstehender Tagesordnung bezeichneten Gegenstände beraten oder beschlossen werden soll, werden sämtliche Mitglieder der hiesigen Gemeindevertretung hiermit unter dem Hinweis eingeladen, daß die Nichtanwesenheit sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

- Tagesordnung:
1. Beschlussfassung über die Bebauungsplan-Änderung.
 2. Antrag des Postleiters auf Gewährung einer Beihilfe.
 3. Festlegung der Gewerbesteuer-Zuschläge für die Vorauszahlungen.
 4. Kenntnisnahmen.
- Borgsdorf, den 9. Mai 1924.
Der Gemeindevorsteher. Rodewald.

Hohen Neuendorf.

Der Amtsvorsteher macht bekannt:
Dem Eigentümer Hanna ist die Genehmigung zur Legung von Schiffschiffen auf seinem hiesigen Grundstück, Cäcilienstraße 43, erteilt worden.
Vor dem unbefugten Betreten des Grundstücks wird gewarnt.

Kurze Nachrichten.

In einer Besprechung des Reichskabinetts teilte der Reichsminister des Innern mit, daß die amtlichen Wahlergebnisse nicht vor dem 16. d. Mts. zu erwarten sind. Das Reichskabinett bleibt auf jeden Fall bis zum Zusammentritt des Reichstages im Amt. Nach einer Befragung des preussischen Ministers des Innern kann für die Lösung von Kreuzfragen außerhalb der staatlichen Forsten eine Prämie von 10 Goldpfennig für jedes abgelieferte Stück gezahlt werden.
In der nächsten Zeit wird ein Buch des Kronprinzen der Densifikation übergeben werden, in dem er zur Frage der Schuld am Kriege eingehend Stellung nimmt.
Die vereinigten nadelnährischen Verbände Mitteldeutschlands teilen offiziell mit, daß der heutige Tag in Halle am 10. und 11. Mai gemeinsam ist und trotz geringer Einschränkung bestimmt stattfinden wird. Die Teilnahme aller gemeldeten Verbände wird daher unbedingt erwartet. Für genügend polizeilichen Schutz ist Sorge getragen.
Das Dorf Kleinberndin in der Grafschaft Hohenstein am Harz ist durch einen Centimetersturm fast völlig zerstört worden. Im mecklenburgischen Landtage wurde das bisherige Ministerium Brandenstein mit 24 gegen 22 Stimmen wiedergewählt. Die deutsch-polnischen Verhandlungen über die Staatsangehörigkeit und die Optionsfrage in den an Polen abgetretenen ehemals preussischen Gebieten, die seit mehreren Tagen in Wien stattfinden, sind bisher ergebnislos verlaufen.
Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, ist in Turkestan eine Revolution gegen die Sowjetregierung ausgebrochen.
Nach Meldungen aus Honkong sind 38 chinesische Piraten, die kürzlich den Dampfer „Kwongtak“ überfallen und ausgeplündert hatten, auf Befehl der chinesischen Behörden handrechtlich erschossen worden.
Der englische Ministerpräsident Ramsay Mac Donald hat an Polnacek ein neues Schreiben in Sachen der Reparationsfrage gerichtet.
Der polnische Generalstabchef Haller ist gestern nachmittag in Paris eingetroffen.
Auf einem Eisen zu Ehren des rumänischen Königs paares in Bern wurden zwischen dem schweizerischen Bundespräsidenten und König Ferdinand Trinkprüche gewechselt.

Stillelegung des Ruhrbergbaus.

Der Kampf der Arbeiterschaft im Ruhrgebiet gegen die achtstündige Arbeitszeit hat nunmehr, mit Ausnahme von wenigen Zechen, zur völligen Stillelegung des ganzen Ruhrbergbaus geführt. Von der Belegschaft sind am Mittwoch mindestens 90 Prozent nicht eingelehrt. Kleine arbeitswillige Gruppen haben sich gemeint nicht halten können. Ein Appell des Reichsarbeitsministers an den Zechenverband, vorläufig nicht mit der Ausperrung vorzugehen; ist vergeblich geblieben. Nur in wenigen Bezirken, wie in Bochum, sind einige Bergleute zur achtstündigen Schicht eingelehrt. Die übrigen etwa 84 Prozent, wurden nicht zur Arbeit zugelassen, da sie nicht acht Stunden arbeiten wollen. Die Vertreter der vier Bergarbeiterverbände sind in Essen zu einer Besprechung der Lage zusammengetreten. Es droht, da wenige Kohlen auf den Halben liegen, die Gefahr, daß auch die Industrie des Rhein- und Ruhrgebiets in große Schwierigkeiten gerät, wodurch weitere 200 000 Arbeiter mit Arbeitslosigkeit bedroht sind. Auch in Oberschlesien, wo der Streik fortbauert und im Mitteldeutschen Kohlenrevier, wo ebenfalls die Belegschaften ausgeperrt sind, ist die Lage ernst.

Verhärfung des Wirtschaftskampfes an der Ruhr.

Düsseldorf, 8. Mai. Die Streik- und Ausstandsbewegung im Ruhrgebiet hat im Laufe des Tages in der Tat noch weiter um sich gegriffen. Für den 7. hatten die Gruben bei der Eisenbahntrasse 5000 Waggons anfast 20 000, wie sonst durchschnittlich, angefordert. Es ergibt sich nun folgendes Bild der Lage: 98 Prozent in dem Gebiet um Reddinghausen, 97 Prozent in Linen, 84 Prozent in Gattingen, 97 Prozent in Herne, 94 Prozent in Gelsenkirchen, 97 Prozent in Wattenscheid, 88 Prozent in Essen I, 94 Prozent in Essen 2, 74 Prozent in Werden, 97 Prozent in Oberhausen. Die Kohlensortimente sind bisher durchgeführt worden. In den von der Rhein betriebenen Zechen ist die Lage entgegen anderslautenden Meldungen, bisher normal.
Dortmund, 8. Mai. Wegen Kohlenmangel wurde der Hochofen 5 der Dortmunder Union stillgelegt. Auch das Martinwerk der Union muß wegen Kohlenmangel die Arbeit einstellen.
Bochum, 8. Mai. Aus Kreisen des internationalen Gewerkschaftsbüros in Amsterdam verlautet, daß die Lohn- und Arbeitszeitbewegung der deutschen Bergarbeiter als außerordentlich wichtig für die internationale Aktion um den Achtstundentag mit größter Spannung verfolgt werde. Von maßgebender Seite wird erklärt, daß diese Bewegung der deutschen Arbeiterschaft gegebenenfalls auf eine weitmögliche Unterfertigung des Gewerkschafts-Internationalen rechnen kann.
Essen, 8. Mai. Eine Abordnung der vier Bergarbeiterverbände hat sich nach Berlin begeben, um mit dem Reichsarbeitsminister über den Konflikt im Bergbau zu verhandeln. Die Verhandlungen haben bereits begonnen.

Die Einberufung des Reichstags.

Zwischen dem 23. und 26. Mai.
n. Berlin, 7. Mai.
Der für die Einberufung des Reichstags genannte Termin des 22. Mai steht noch nicht bestimmt fest. Der noch amtierende Reichstagspräsident Löbke besprach heute vormittag mit dem Reichskanzler die Frage der Einberufung. Der Termin hängt noch von den technischen Möglichkeiten ab, d. h. davon, wann der Reichswahlleiter die amtliche Liste der gewählten Abgeordneten endgültig abschließen kann. Erfahrungsgemäß verjähren von den auf Reichstagsliste Genannten noch manche, so daß andere in der Liste nachstehende Kandidaten einrücken und diese sich erst über die Annahme des Mandats erklären müssen. So nimmt der Präsident Löbke jetzt an, daß die Einberufung des neuen Reichstags etwa zwischen dem 23. und

26. Mai erfolgen kann. Was die Wahl des neuen Reichstagspräsidenten betrifft, so hört man, daß die sozialdemokratische Fraktion, die bisher den Präsidenten gestellt hat, die Rechte einer anderen Fraktion, die die größte Stärke aufweisen würde, respektieren und zu deren Gunsten auf eine neue Kandidatur des Herrn Löbke für den Präsidentenposten verzichten würde. Heute nachmittag begab sich der Reichskanzler zu dem nach Berlin zurückgekehrten Reichspräsidenten. Aus der Rückkehr des Reichspräsidenten darf, wie man an maßgebender Stelle hört, nicht geschlossen werden, daß schon in diesem Augenblick irgendwelche Entscheidungen über die Lage getroffen werden.

Keine Zertrümmerung Preußens.

Regierungserklärung zur hannoverschen Frage.
Hannover, 7. Mai.
In einer Versammlung von Vertretern der Provinz Hannover, zu der Oberpräsident Roske eingeladen hatte und an der Ministerpräsident Braun, die Minister von Richter, Severing und Hirtfelder teilnahmen, verlas Ministerpräsident Braun eine Erklärung, in der es u. a. heißt:
Seit mehr als einem halben Jahrhundert ist Hannover mit dem preussischen Staat verbunden. Mit dem übrigen Preußen hat Hannover den furchtbaren Krieg, seinen traurigen Ausgang und seine schrecklichen Folgen miterleben müssen. Härteres Geschick haben aber noch unsere Brüder in Ost- und Westpreußen, in Schlesien und bis zu dieser Stunde auch im Rhein- und Ruhrgebiet zu erdulden. In Ost und West und Nord des preussischen Staates hat die gemeinsame Not

das Gefühl der Zusammengehörigkeit nicht gelockert, sondern gestärkt. Kein ernsthaftes Verlangen nach Loslösung von Preußen und staatlicher Selbständigkeit wird in Preußen, Schlesien und Schleswig-Holstein laut. Die Rheinlande betonen immer wieder, daß selbst die Erörterung der Frage, ob ein einheitliches Staatsgebilde für sie von Vorteil sei, zu unterbreiten habe, so lange auch nur ein freier Staat denselben Boden besetzt habe. Sie fordern auch deshalb, einen Verzicht auf staatliche Neubildung im übrigen Deutschland. Dieser Treupflicht wird überall entsprochen. Nur in Hannover fordert die Deutsch-hannoversche Partei jetzt eine Abstimmung darüber, ob fünf Regierungsbezirke ein selbständiges Land bilden sollen. Sie begründet diese Forderung mit harten Beschuldigungen gegen Preußen.

Die Staatsregierung widerpricht dem Herausreißen des größten Teiles der Provinz Hannover aus dem preussischen Staatsgebiete, weil der gesamte Staat und seine Bewohner davon Schaden haben würden, und weil die Gesamtinteressen der fünf Regierungsbezirke in Hannover selbst in einem kleineren Staatsgebiete nicht so gepflegt werden können, wie in einem großen Staate Preußen. Die Vertreter der Abstimmung erklären, Preußen zerprengen und das Reich hängen zu wollen. Immer wieder haben die französischen Gewaltpolitiker erklärt, daß ihr Ziel die Zerrüttung Preußens ist. Deutsche Uneinigkeit und Kleinmutter war durch Jahrhunderte der stärkste Feind des deutschen Volkes. Frühere Fehler dürfen jetzt weniger als jemals wiederholt werden. Die Not des Volkes und Vaterlandes zwingt uns dazu, die staatlichen Kräfte zusammenzufassen.
Die Erklärung ist unterzeichnet von Ministerpräsident Braun und den Ministern Dr. am Zehnhoff, Severing, von Richter und Biering.

Zusammensetzung des württembergischen Landtags.
Von 80 Sitzen erhalten Bauern- und Weinbauernbund 17, Rechtsblock 8, Deutsche Volkspartei 3, Böckisch-sozialer Block 3, Zentrum 17, Deutschdemokraten 9, Sozialdemokraten 13, Kommunisten 10 Sitze.



Die Reichstagswahl vom 4. Mai 1924.

Gutschein
für den Besuch des
»Walhalla-Theater« (Welt-Varieté)
Berlin, Weinbergsweg 19/20.
Die Leser des „Briefetal-Bote“ erhalten
bei Abgabe des Gutscheins und Vorzeigung der
Abonnementsquittung für Mai,
Gültig an allen Wochentagen im Mai.
Beginn der Vorstellungen 8 Uhr.

AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
 Stuben- Malerei
 Schilder- Tapezieren, Möbellackieren
 führt aus

Paul Müller,
 Birkenwerder, Eichholzstraße 59
 Sie können viel Geld sparen,
 wenn Sie Ihre Möbel bei mir
 kaufen.
 Sehr große Auswahl in: Spiegeleimern,
 Schlafzimmer, Küchen, Einzeilmöbeln,
 Polsterwaren, Korbmöbeln, Gelegen-
 heitskäufe ständig am Lager.
Möbelhaus Robert Schulz,
 sehen Neundorf - Begründet 1898.
 Schönfließstraße 78. Tel. Birkenwerder 86.

Putz- u. Modehaus
 Zeitner
HOHEN NEUENDORF
 Auguste Viktoria-Str. 7
 1 Minute vom Bahnh. Hoh. Neundorf
 Telefon Bi. 28

Umpressen, Aufarbeitung
 von Damen-, Herren- u. Kinder-
 Hüten :: Linonformen
 zu billigsten Preisen.
 Wäsche, Strümpfe, Jumper etc.
 Div. Modeartikel
 Kein Laden, daher billig!

Nur für Wiederverkäufer!
 Bürstenwaren und Besen
 aller Art : Scheuertücher
 Fensterleder : Sämtliche
 Kurzwaren
E. Saulsohn & Co., Berlin
 Invalidenstrasse 15

Möbel-Gottlieb
 am Stettiner Bahnhof
 Berlin, Elsasser Straße 28.

Schlafzimmer, echt Eiche m. groß. Steilien
 Spiegelschrank 500 Mk.
Speisezimmer, Herrenzimmer Steile 22. 350
 Rücken, Standuhren Mk. 100,-. Ankleb-
 schränke, Bettstellen, Fluggeräde, aparte
 Ausführung, und Polsterwaren auß. preiswert.

Neue
Fahrräder
 von 70 Mk. an
 Elegantes
Tourenrad
 mit Freilauf und
 Rücktrittbremse 85
 prima Bereifung Mk.
Grosse Auswahl in Touren-,
 Halbrenn-
 und Strassenrennmaschinen.
Rennmaschinen
 in Spezial-Ausführung. Elg. Fabrikat.
 Größtes Fahrradhaus am Stettiner Bahnhof.
 Berlin, Invalidenstr. 21, neb. d. Post.

Hühneraugen beseitigt sicher
 das Radikalmittel **Lebewohl.**
 Hornhaut u. d. Fußsohle verschwindet durch
Lebewohl-Ballen - Scheiben.
 In Drogerien u. Apotheken u.
 Drogerie **Arno Kapell.**

Zahn-Atelier
Hugo Schroeder, Dentist
 Hohen Neundorf,
 Berliner Str. 22. Tel. Birkenwerder 113
 Zahnziehen mit Betäubung, Nerven,
 Plomben jeder Art zu den billigsten
 Preisen. - Spezialität: Kronen, und
 Brückenarbeit. Kronen 20 Kar. Gold
 von Mk. 20,- an, künstl. Zähne von
 Mk. 3,- an. Teilzahlungen gestattet.
 Sprechstunden tägl. von 9-1/2 Uhr,
 3-1/2 Uhr, außer Sonnabends.
 Behandlung von Kassenmitgliedern.
 Reparaturen schnell und billig.

Billige Wäschestoff- u. Reste-Tage!
 Säumen Sie nicht, kaufen Sie sofort, nie wiederkehrende Gelegenheit!
 Serie I Serie II Serie III
Wäschestoff-Reste aus unserer Fabrikation, 45 Pl. 55 Pl. 72 Pl. p. Mtr.
 darunt. beste Qualitäten
Wäschestoff-Kupons von 5 und 10 Metern 72 Pl. 95 Pl. 1.10 Pl. p. Mtr.
 Prima Qualität
Handtücher (Restbestände) 35 Pl. 65 Pl. 88 Pl. p. Stck.
Inlettstoff (Restbestände) 80 cm breit 1.00 130 cm b. 1.85 per Mtr.
 180/160 160/160 160/225 Servietten
Tischtücher (Restbestände) darunter 2.75 3.50 6.25 85 Pl.
 1 a Halbleinen-Qualität.
 ca. 2000 Frottier-Handtücher in guter Qualität
 Serie I 1.95 Serie II 2.45
 Damaste, Streiffatins, Bettfedern, fertige Betten
 Damenwäsche, Garten- und Künstlerdecken usw.
 Anzahlung gestattet! **staunend billig!** Anzahlung gestattet!
Berliner Bettwäsche-Fabrik
 Chauseestraße 88 Puttkamerstraße 1
 gegenüber Liesenstr., Untergrenzbahnhof Schwarzkopstr. Ecke Wilhelmstraße, 5 Minuten vom Anhalter Bahnhof
 Geöffnet von 8.30 bis 7 Uhr.

Extra-Angebot!
 Prima la fetter
 Romadour
 und Limburger
Käse
 per Pfd. 85 Pfg.
 von der Firma Max Schneck.
 Verkauf bei
Kapell,
 Birkenwerder, Hauptstrasse.
Drucksachen aller Art
 werden schnell und sauber angefertigt
 in der Amtsblattdruckerei, Briefetal-Bote

Prima
Wolthmann-
Kartoffeln
 werden am Montag an der Bahn
 preiswert abgegeben.
 Trost, Birkenwerder,
 Friedens-Allee 7. Telefon 179.
Fahrräder
 von 75 Mark an. Frei-
 lauf mit Torpedo-
 Gummi 95 Mk. & tie n.
Motorräder
 jeder Art.
 Fahrrad-Haus Niediger, Bankom,
 Wollankstraße 20, Ecke Gottschalkstraße,
 3. Querstr. d. Nordbahn, rechts. Tel. Phv. 920

10 Waggon
Coniferen, Buxus,
 Immergrüne und blühende
Ziergehölze
Obstbäume und Beerensträucher
 sind soeben eingetroffen.
Beste Gelegenheit
 zum
günstigsten Einkauf.
Richard Jenzsch,
Sämereien Reinickendorf-West, Scharnweberstr. 15
Reinickendorf-West, Scharnweberstr. 1-2.
 Tel. Reinickendorf 303.
Sämereien Berlin-Wedding Schönwälderstr. 17

Fernsprecher Amt Cegeli 568 **Paul E. Franz** Fernsprecher Amt Cegeli 568
 Sägemerk und Nutholzhandlung
jetzt in Glienicke, Dranienburgerstraße 24.
 Kleilverkauf in: Fußboden, Scheuerleisten, Kantholz,
 Dachlatten, Spallerratten, Schal-
 brettern, Bohlen, Dachpappe, Zau-
 stielen, Mauersteinen usw.
 Lager in für und fertigen Türen und Fenstern.
 Lieferung kompletter Holzhäuser.
 Einkauf von Waldbeständen jeder Größe.

Zimmerei und Baugeschäft
Paul Schäffer, Bergfelde
 Lagerplatz: Sommerstr. 2. Wohnung: Birkenwerderstr. 87
 Verkauf von Baumaterialien, Kalk, Zement, Gips,
 Rohrgewaben, Kantholz, Brettern, Latten, Leisten,
 Fußboden, Dachpappe, Klebmasse, Teer,
 Carbolinum
 Ausführung sämtlicher Bauten
 in Holz und Stein
 Reparaturen werden billigst ausgeführt.

J. Baer Berlin N. Badstr. 26
 Ecke Prinzenallee
 Fernsprecher: Amt Moabit 2443
 empfiehlt wie bekannt in reellster Aus-
 führung und zu allerbilligsten Preisen
 das große Lager fertiger
 moderner und Herren- und
 Knaben-Garderobe
 für jede Figur passend
 sowie das reichhaltige
Stofflager zur eleganten
Anfertigung nach Maß.
 Tadellosere Sitz u. Beste Zutaten
 Sport- und Berufskleidung
 Gummi- u. Gabardin-Mäntel
 in grosser Auswahl

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Lacke Farben Tapeten
 kauft man vorteilhaft und billig bei größter Auswahl bei
Bruno Behner, Berlin N. 24,
 Elshaffer Straße 44. Fernruf Norden 1083.
 Dranienburger Tor, nahe Stettiner Bahnhof.

H. BREHMER, BERLIN N. 4, Invalidenstr. 30
 (direkt am Stettiner Bahnhof)
Älteste Schneiderfirma
 des Nordens, gegründet 1853.
 Anzüge nach Maß, gute Stoffe.
 Neu aufgenommen: fertige Herrenkleidung.

K. u. K
Bettwäsche
 Einmalige
Reklame - Angebote
 vom 12. - 27. Mai, ungläublich
 billigen Preisen -
 Es handelt sich nur um gute erprobte
 Qualitäten.
Bettbezüge 3.90 4.80 5.50 6.90
 in richtiger Länge und Breite
Laken 2.25 2.90 3.95 4.70
 Ober- oder Unterbett, fertig
Inlette 8.75 9.90 11.50 19.50
 gefärbt und gehäutert
Handtücher 0.50 0.65 0.85 1.15
Extra - Angebot:
Doppel-Garnitur
 1a. Linon m. herrl. Stickerei-Einfach
 (2 Deckbetten u. 4 Kopfkissen) 26,-
Laken, 140/210 cm, eine Breite,
 prima Qualität 2,90
Damast-Tischtücher
 Blumenmuster 3,50
Kaffeedecken gute Qualität 2,50
 Große Auswahl: Handtücher, Inlette,
 Kaffeedecken, Frottierrösch, Stepp-
 decken, Daunendecken, Damaste, Dimittis
 Wäschestoffe sehr preiswert.
 Teilzahlungen gestattet. Reelle schlesische Bettwäsche.
Bettwäsche-Fabrik Kühl & Kupferberg, Berlin
 Invalidenstr. 6, Ecke Hegelstraße
 (3 Minuten vom Stettiner Bahnhof)
 Brückenstraße 12
 (1 Minute n. Bahnhof Zamosch-Brücke)

Inserieren bringt Gewinn.